

Mehrfamilienhaus aus dem 14. Jahrhundert heizt mit Wärmepumpe

Das Erzgebirge ist für seine große Ingenieurstradition ebenso bekannt wie für die teils sehr strengen Winter. In Freiberg beheizt eine moderne erdgekoppelte Wärmepumpenanlage ein gut erhaltenes Gebäude aus dem 14. Jahrhundert. Das Projekt zeigt, dass Erdwärme auch auf schwierigen Untergründen erschlossen werden kann und beweist zudem, dass Wärmepumpen auch für sehr alte Gebäude eine attraktive Lösung sein können.

Berlin/Freiberg, Mai 2019. Freiberg im Erzgebirge blickt auf eine lange Stadtgeschichte zurück. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Stadt, deren Historie eng mit dem Bergbau verknüpft ist, im Jahr 1195. Aktuell zählt die Stadt rund 40.000 Einwohner. Einige von ihnen wohnen im historischen Stadtzentrum in einem ganz besonderen Objekt: In der Donatsgasse wohnen vier Parteien in einem Wohnhaus aus dem 14. Jahrhundert.

Durch die Pflege und dauernde Verbesserung vieler Generationen hat sich die Bausubstanz hervorragend erhalten. 2015 entschied sich die Eigentümergemeinschaft zu einer besonders nachhaltigen Investition: Die alte Gastherme wurde auf eine Wärmepumpenheizung mit Erdwärme umgestellt. Die von der Freiburger geoENERGIE-Konzept realisierten Bohrungen wurden mit großem fachlichem Geschick umgesetzt:

Denn das Grundstück befindet sich in einem Gebiet mit intensiver bergbaulicher Geschichte. Über Jahrhunderte wurden hier mehrere Erzgänge intensiv abgebaut. Um das Risiko von Fehlbohrungen durch Anbohren der alten Bergbauräume zu minimieren, mussten zwei Schrägbohrungen durchgeführt werden, um die vermuteten Hohlräumen zu umgehen. So gelang es, die Erdwärme trotz dieser besonderen Herausforderungen sicher zu erschließen. Das zahlt sich jetzt aus: Durch die besonders effektive Wärmegewinnung spart die Eigentümergemeinschaft nicht nur CO₂, sondern auch die Heizkosten konnten erheblich gesenkt werden.

Technische Angaben

Beheizte Nutzfläche	390 m ²
Hersteller	Vaillant
Jahresarbeitszahl	3,8
Heizlast	27 kW

Für individuelle Anfragen und für die Anforderungen von Hintergrund- und Bildmaterial wenden Sie sich gern an unser Pressebüro (presse@waermepumpe.de). Weitere Infos finden Sie auch im Pressebereich auf unserer Website www.waermepumpe.de/presse.

Bildmaterial



Auch im kalten Winter wird dieses Gebäude aus dem 14. Jahrhundert klimafreundlich mit Erdwärme und Wärmepumpe beheizt. (Bildquelle: Rudi Grimm / geoENERGIE Konzept).

Download des Bildmaterials in druckfähiger Auflösung:

<https://www.waermepumpe.de/presse/pressefahrten/>

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind rund 500 Handwerker, Planer, Architekten, Bohrfirmen sowie Heizungsindustrie und Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren.

Die deutsche Wärmepumpen-Branche erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Euro. Derzeit nutzen rund eine Million Kunden in Deutschland Wärmepumpen. Pro Jahr werden ca. 90.000 neue Anlagen installiert, die zu rund 90 Prozent von BWP-Mitgliedsunternehmen hergestellt werden www.waermepumpe.de.

Pressekontakt

Katja Weinhold (Pressesprecherin BWP)
Hauptstraße 3
10827 Berlin
Telefon: 030 208 799 716
E-Mail: weinhold@waermepumpe.de